

WINTER 2020



Ausgabe 30

GEMEINDENACHRICHTEN
Informationsblatt für unsere ValserInnen



Frohe Weihnachten



Liebe Gemeinde- bürgerInnen

Die letzten Tage, Wochen und Monate waren für uns alle nicht einfach.

Der zweite Lockdown, verbunden mit wesentlich mehr Infizierten, war auch in unserer Gemeinde spürbar und hat zum Teil zu ernsthaften Erkrankungen geführt. Nun hat sich die Lage wieder ein wenig beruhigt, aber wir sind alle angehalten, die vorgeschriebenen Maßnahmen weiterhin einzuhalten, damit wir auch nachhaltig mit einer spürbaren Verbesserung rechnen können. Es bleibt zu hoffen, dass die angekündigte Impfung auch die notwendige Wirkung haben wird, und sich die Situation im Laufe des Jahres 2021 wieder normalisiert. Wir alle wünschen uns, dass (fast) ALLES wieder so wird, wie es war!

Trotzdem hat sich abseits von Corona auch einiges in unserer Gemeinde bewegt. Die Rekultivierungsarbeiten in der Niederwiese konnten vorläufig abgeschlossen werden. Für alle sichtbar, hat sich aus den ursprünglichen Gesteinsmassen wieder ein ansehnliches zu bewirtschaftendes Feld ergeben, das im nächsten Frühjahr mit Fräs- und Planierarbeiten sowie mit der Einsaat abgeschlossen wird. Anschließend können die Wiesen von den Eigentümern wieder gemäht werden. Mein großer Dank gilt dem Land Tirol, das nicht nur die gesamte Finanzierung übernommen hat, sondern auch das Management und die Abwicklung der notwendigen Arbeiten. Auch alle Schutzdämme konnten fertiggestellt werden und bieten bestmöglichen Schutz für Häuser, Straße und den vorbeifließenden Verkehr.

Derzeit wirken die Dämme noch wie ein Fremdkörper! Aber auch nur für diejenigen, die nicht unmittelbar in der Nähe wohnen und hier leben müssen. Die Dämme sind neben der Straßenverlegung und der bereits zugesagten Ultenverbauung ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts dieser sehr komplexen Maßnahmen! Auch hier mein Dank an die Wildbach- und Lawinenverbauung für die Unterstützung und die ausgeführten Arbeiten.

Heuer wurden wir Ende August wieder von einem Hochwasserereignis heimgesucht. Insbesondere der Alpeiner Bach hat teilweise erhebliche Schäden verursacht (siehe Bericht)!

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nützen, um mich bei unserer freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Stefan Fidler recht herzlich zu bedanken. In den letzten Jahren wurden wir immer wieder von verschiedenen Katastrophen heimgesucht. Die Feuerwehr war bei der Bewältigung dieser stets ein verlässlicher Partner, auf den ich immer zählen kann. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit, egal wann und wo und egal zu welchem Einsatz die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr gerufen wurden. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für eure wertvolle Arbeit!

Abschließend wünsche ich allen noch ein schönes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit! Mit all den Einschränkungen wird es heuer ein etwas anderes Fest werden! Halten wir uns daran, dann kommen wir hoffentlich bald wieder zur Normalität zurück!

Alles Gute und bleibt GESUND!

Euer Bürgermeister
Klaus Ungerank

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Ungerank, Alois Schmöler,
Franziska Jenewein, Irmgard Schmöler-Lener, Johann Gatt
St. Jodok 2, Tel.: 05279 / 5209 Fotos: Gemeinde Vals, Layout: EP - ELEKTRONIK PRINTING, Tel.: 05223 549590

Protokoll Nr. **234**

... über die Sitzung des
Gemeinderates der
Gemeinde Vals am
10.08.2020.

• Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Vals gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 17.06.2020, mit der Planungsnummer 362-2020-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Vals im Bereich 357, 359/1 KG 81211 Vals (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

• Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Vals gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gstk. 357 und 359/1 (neu: 359/3), KG Vals vom 9.07.2020, Zahl Lutz, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

• Herr Wolfgang Vötter hat bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft ein Kaufansuchen um ca. 100m² Grund östlich anschließend an Gstk. 897/10, KG Vals angesucht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach ausführlicher Beratung, dass der Grund zu einem Kaufpreis von € 30,-- abgegeben wird.

• Herr Christian Eller plant die Errichtung einer Materialseilbahn auf die Äußere Zeischalm. Für das weitere Verfahren beim Amt der Tiroler Landesregierung ist gefordert, dass der Bauwerber einen gesicherten Zugang zur Anlage hat. Das dazu eingegangene Ansuchen wird verlesen. Die Planung der Anlage soll 2020 erfolgen und anschließend zur Genehmigung eingereicht werden. Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, dass einer Einräumung des Geh- und Fahrrechtes zugestimmt wird, wenn auch die Gemeinschaft Nockeralm einer Rechteinräumung für das Gehen und Fahren auf ihrem Eigentum zustimmt. Über eine entgeltliche Lösung wird im Bedarfsfall beraten.

• Die ausgeschriebene Stelle eines Waldaufsehers für das Waldbetreuungsgebiet der Gemeinden Obernberg und Vals wird an David Ungerank vergeben.

• Die ausgeschriebene Stelle Raumpflege (Karenzvertretung) in der VS Vals - St. Jodok wird an Frau Raphaela Mair vergeben.

• Die ausgeschriebene Stelle einer pädagogischen Fachkraft mit besonderer Ausbildung für Früherziehung für die Kinderkrippe Vals wird an Frau Barbara Thür und die ausgeschriebene Stelle einer Assistentkraft für die Kinderkrippe Vals wird an Frau Anna Schafferer vergeben.

GEBURTSTAGE

Der Bürgermeister gratuliert ...



85 Jahre

Otto Mair
geb. 21.07.1935



75 Jahre

Meinrad Vötter
geb. 27.07.1945



Protokoll Nr. 235

... über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Vals am **16.11.2020**.

• Das Protokoll über die Sitzung vom 10.08.2020 wurde den Gemeinderäten gemeinsam mit der Sitzungseinladung zugeschickt. Manfred Mair (welcher bei der letzten Sitzung entschuldigt abwesend war) stellt die Frage wie der Beschluss zur Bestellung des Waldaufsehers zu Stande kommen konnte? Aufgrund des vorgenommen Auswahlprozesses in Vals und gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen in Obernberg, ist es für ihn nicht nachvollziehbar, dass der nun bestellte Bewerber gewählt wurde. Gatt Martin schließt sich dieser Meinung an. Der Bürgermeister erläutert, dass nie vereinbart wurde, dass nur über die drei bestgereihten Kandidaten abgestimmt wird. Die in Obernberg verhinderten Bewerber (David Schick und Daniel Riedl) sollten auch eine Chance auf den Posten erhalten. Grundsätzlich war in der Bewertung der Forstinspektion festgehalten, dass alle Kandidaten geeignet sind. Nach dem Vorauswahlprozess war das Abstimmungsergebnis auch für einige andere Gemeinderäte überraschend. Die Abstimmung wurde aber schriftlich und geheim vorgenommen und somit muss das Ergebnis zur Kenntnis genommen werden. Es gab auch bereits - angeregt durch die Gemeinde Obernberg - eine Aussprache im Büro von LR Geisler mit dem Landesforstdirektor und den beiden Bürgermeistern.

Für die Anstellungen im Kinderbetreuungsbereich wurde im Vorhinein (beim Hearing) vereinbart, dass eine Auswahl aus den bestgereihten drei Bewerberinnen getroffen wird. Das Protokoll wird mit einer Gegenstimme von Martin Gatt angenommen.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab 01.01.2021, bzw. ab nächster Zählerablese nachfolgende Gebühren angepasst an die Vorgaben des Landes Tirol eingehoben werden: Die laufende Kanalbenutzungsgebühr wird mit € 2,30 je m³ Wasserverbrauch festgesetzt. Die Wassergebühr beträgt € 0,50 je m³ Wasserverbrauch. Die Wassermessergebühr beträgt € 5,00 pro Jahr. Der Beitrag für die Kinderkrippe wird mit € 45,00 pro Monat und Kind (egal wie oft es pro Woche anwesend ist) festgesetzt. Die Müllgrundgebühr je Person und Einwohner wird mit € 15,00 für Haupt- und Nebenwohnsitze und die Gebühr je Müllsack mit € 4,50 festgesetzt.

Die vom Abwasser- und Abfallverband festgesetzten Gebührensätze werden einstimmig beschlossen. Die übrigen eingehobenen Gebühren bleiben unverändert.

• Der Bestandsvertrag für den Sport- und Festplatz St. Jodok endete mit 30.09.2020. Zwischenzeitlich wurde vom Bestandsgeber Martin Leitner ein neuer erweiterter und an die Verhältnisse angepasster Vertrag mit den Gemeinden Schmirn und Vals ausgearbeitet und vorgelegt. Der Bestandsvertrag gilt wiederum für 20 Jahre und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Vom Gemeinderat wäre eine längere Laufzeit gewünscht. Dies ist leider nicht möglich. Der Gemeinderat beschließt schließlich einstimmig die Annahme und die Unterfertigung des vorliegenden Vertrags.

• Die langjährige Kindergartenassistentin Christa Gatt wechselt mit 01.02.2021 in die Ruhephase ihres Altersteilzeitvertrags. Damit muss die Stelle neu besetzt werden. Frau Anna Schafferer äußerte den Wunsch von der Kinderkrippe in den Kindergarten als Assistentin zu wechseln. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Anna Schafferer ab 01.02.2021 als Assistenzkraft im Kindergarten angestellt wird. Die Stelle der Assistenzkraft für die Kinderkrippe gelangt neu zur Besetzung und wird öffentlich ausgeschrieben.

• Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Vals, welche in der Zeit vom 10.08.2020 bis 24.08.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag, wird einstimmig beschlossen.

• Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Jahr 2020 Subventionen in der Höhe von € 12.430,00 an Vereine und sonstige Institutionen zur Auszahlung gelangen. Zusätzlich werden weiterhin die Kosten für die Rinder-Ohrmarken der AMA übernommen. Die Aufteilung der Tierprämien sollte gerechter auf alle Tierrassen erfolgen. Ortsbauernobmann Klaus Schmölzer hat dazu bereits im Ortsbauernrat beraten. Es wurde aber noch kein Ergebnis erzielt. Die Aktion zur Engerlingsbekämpfung wird mit einem Beitrag von € 3.103,14 unterstützt.

• Die Initiative Bergsteigerdörfer des ÖAV wird weiterhin unterstützt und die Deklaration von 2012 erneuert. Der jährliche Gemeindebeitrag in Höhe von € 1.620,00 für das „Bergsteigerdorf St. Jodok, Schmirn- & Valsertal“ wird jeweils zur Hälfte von der Gemeinde Schmirn und Vals für die folgenden drei Kalenderjahre budgetiert und somit gewährleistet. Der Nachdruck der Einzelbroschüre wird gewährleistet.



Neue Kinderkrippe

Mein Name ist Barbara Thür und ich leite seit September die neu errichtete Kinderkrippe in Vals/St. Jodok. Ich bin verheiratet und lebe gemeinsam mit meiner Familie in Navis. Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen und ist für mich mehr eine Berufung als ein Beruf. Den Alltag mit den Kindern zu meistern, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen, sie bestmöglich zu fördern und ihnen dabei zuzusehen, welche Fortschritte sie gerade in diesem Alter machen – bereitet mir und meiner Assistentin Anna Schafferer jeden Tag aufs Neue große Freude.

Anna und ich fühlen uns in dieser schönen und nach neuestem Stand eingerichteten Einrichtung sehr wohl. Wir hoffen, dass wir die netten und besonderen Kinder von Vals, Schmirn und Steinach noch lange begleiten dürfen.

Barbara Thür



Bisher hatte man teilweise die Möglichkeit, den Bedarf für den Besuch der Kinderkrippe mit den Nachbargemeinden Steinach und Gries abzudecken. Da der Wunsch einer Kinderkrippe sowohl in Schmirn als auch in Vals in etwa gleich groß war, entschloss man sich, die bereits errichteten Räumlichkeiten im Gemeindeshaus Vals zu nutzen und eine Kinderkrippe für beide Gemeinden einzurichten. Damit geht nicht nur ein Wunsch vieler Eltern in Erfüllung, sondern auch für die Gemeinden ist es sowohl eine wirtschaftliche als auch eine vernünftige Lösung geworden! Erfreulicherweise ist unser neues Projekt im Herbst 2020 gut gestartet und wir hoffen, dass unser Angebot auch in den kommenden Jahren gut angenommen wird. Wir wünschen den Kindern und den Betreuerinnen eine angenehme gemeinsame Zeit in unserer neuen Kinderkrippe.

Klaus Ungerank



Unsere Kindergartenkinder

Hinten v.l.:

Nina Hilber, Carina Müller,
Vanessa Gatt, Zoe Fidler,
Anna Gatt, Felix Salchner,
Luis Eller, Elena Auer,
Firas Mohsin



Vorne v.l.: Martin Mair, Aaron Grünerbl, Kilian Vötter, Valentina Fidler, Lena Mair, Josef Pernlochner, Madlen Strobl, Elina Eller

Nicht im Bild: Darius-Christian Straß

Unsere Kindergartenkinder werden von Veronika Hilber und Christa Gatt gut betreut.

Vorstellung unserer neuen Lehrerin Barbara

Mein Name ist Barbara Egger, ich bin 27 Jahre und komme aus Dölsach in Osttirol. Nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Tirol durfte ich meine erste Stelle in der Volksschule Steinach antreten. Mittlerweile bin ich im 5. Dienstjahr als Lehrerin im Wipptal tätig. In meiner Freizeit musiziere, lese und wandere ich gerne.

Ich freue mich auf eine tolle Zeit
an der Volksschule Vals - St. Jodok.





Volksschule Vals - St. Jodok

1. + 2. Klasse

Dipl. Päd. Barbara Egger

v.l.: Julia Eppensteiner, Theresa Gatt,
Thomas Riedl, Hannah Onestingl, Julia
Rietzler, Michael Fidler, Sophia Strobl,
David-Nicholas Straîn

Nicht im Bild: Valentina Gatt



3. + 4. Klasse

VD'in Dipl. Päd. Bernadette Grünerbl

Stehend v.o.:

Raphaella Gollner, Julia Hilber,
Maria Schmölzer, Konstantin Geir,
Maximilian Gatt,
Loreen Vötter, Lion Grünerbl

Sitzend v.o.:

Emma Eller, Fiona Mader, Carina Gatt,
Pia Riedl, Melinda Vötter, Tobias Gollner,
Florian Mair

Nicht im Bild: Emily Gatt



Valser Felssturz Arbeiten vorläufig abgeschlossen

Am 24. Dezember jährt sich das dramatische Ereignis von Weihnachten 2017! Ja, bereits drei Jahre sind vergangen, als wir am Heiligen Abend von einem gewaltigen Felssturz überrascht wurden. Das Glück war auf unserer Seite, keine Personen sind zu Schaden gekommen und keine Wohnhäuser sind von den Gesteinsmassen verschüttet worden.

Es folgten zähe Verhandlungen mit Grundeigentümern, ehe man mit den notwendigen Baumaßnahmen beginnen konnte!

Nun ist ein Großteil der Arbeiten im Tal abgeschlossen! Die Straßenverlegung und die Schutzdämme sorgen für bestmögliche Sicherheit, die Rekultivierung der landwirtschaftlichen Flächen ermöglicht den betroffenen Landwirten auch wieder eine Bewirtschaftung der verschütteten Flächen. Und gerade das schien vor einiger Zeit als beinahe unmöglich!

Die betroffenen Anrainer sind größtenteils dankbar für diesen bestmöglichen Schutz vor der nach wie vor drohenden Gefahr, dass weitere Gesteinsmassen abbrechen. Das Land Tirol stellte für die bisherigen Arbeiten bereits mehrere Millionen Euros zur Verfügung und hat auch für die Verbauung des Ultens die notwendigen Zusagen gemacht. Ich kann nur immer wieder „Vergelt's Gott“ sagen!

Der Felssturz hat die Gemeinde Vals und auch mich nachhaltig geprägt! Es waren drei Jahre, in denen man Menschen „besser“ kennengelernt hat, es waren drei Jahre, die gezeichnet von Hilfe und Dankbarkeit waren und es waren drei Jahre, die ich nie mehr vergessen werde! Bleibt zu hoffen, dass wir über derartige Katastrophen nie wieder berichten müssen!

Klaus Ungerank

Schwere Unwetter in Vals

In den letzten Jahren wurden wir immer wieder von schweren Unwettern heimgesucht, die zum Teil auch erhebliche Schäden verursacht haben. Die mediterrane Zone – also das südliche Klima – rückt immer mehr nach Norden und somit treffen uns immer häufiger schwere Unwetter. Auch heuer hat es Ende August wieder intensive Niederschläge und Unwetter gegeben. Zum Glück gab es kaum Schäden an Häusern und Straßen!

Aber im Talschluss, im Bereich Alterer, Flittner und Unterm Nock hat besonders der Alpeiner Bach sehr viel Geschiebematerial mitgebracht. Dadurch ist es zu Schäden an Wegen und zu Überflutungen gekommen. Gerade der Alterer ist in den letzten Jahren immer wieder von diesen Unwettern stark getroffen worden. Früher hätte es bei einem derartigen Starkregen nach geraumer Zeit am Berg zu schneien begonnen. Auch da dürfte die Klimaerwärmung der Grund sein, dass das Problem im Tal nicht durch Schneefall am Berg gelöst wurde! Wir werden uns mit dieser Situation abfinden müssen und die 30-jährigen Wetterereignisse werden sich wesentlich schneller wiederholen.

Foto: Klaus Schmölzer

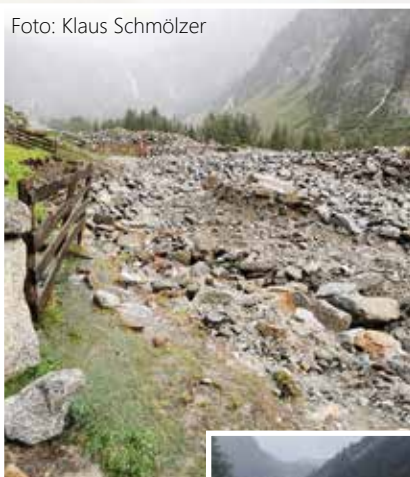


Foto: Daniel Liebl



Es hat eine Begehung mit Verantwortlichen der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Leitung der Umweltautorität gegeben, wie man diesen Almbereich halbwegs schützen kann.

Zum einen sollte dem Bach eine gewisse Tiefenlinie gegeben werden, um Wege und Almhütten zu schützen. Zum anderen muss man aber auch den Bach die Möglichkeit geben, Material abzulagern um damit die Gefahr zu entschärfen. Hier ist unter Umständen angedacht, Unterm Nock im Bereich des Durrers dem Bach diese „Freiheit“ zu geben! Es gibt auch schon Zusagen, die beschädigten Uferwerke in der Eben mit ökologischer Aufsicht zu sanieren und den Bach auch hier teilweise – durch Entnahme von Material – zu vertiefen!

Ich hoffe, dass diese Arbeiten im nächsten Frühjahr unverzüglich durchgeführt werden.



Foto: Daniel Liebl



Der Substanzverwalter berichtet ...

Wenig Erfreuliches gibt es auch aus dem Wald zu berichten! Bedingt durch die vielen Unwetter und Sturmböen der letzten Jahre, gibt es auf dem Markt einen Überschuss an Holz und damit reguliert sich der Holzpreis meistens nach unten. Der niedrige Holzpreis war auch mit ein Grund, dass man vereinbart hatte, heuer keine größeren Mengen an Holz zu hacken.

Nach dem Unwetter Ende August musste der Zeischweg im Bereich des Schwarzen Brunnens wiederhergestellt werden. Die Sanierung über den Graben wird aufwendiger und kann hoffentlich im Frühjahr – wenn man weiß wie man's machen soll – erfolgen. Ebenfalls saniert werden musste der Weg Richtung Stierberg! Hier haben die letztjährigen Unwetter den Weg teilweise komplett weggerissen, sodass ein Befahren nicht mehr möglich war.

Aktuelles vom EHC

Was im vergangenen Jahr mit dem Ankauf von Kabinen-Containern und der Aufstellung von diesen begann, konnte in diesem Jahr durch die Überdachung und die Anbringung einer Außenverkleidung mit Holz abgeschlossen werden. Damit die Kabinenanlage nun in schöner Holzoptik erstrahlt, wurden seit Baustart im Juni 2019 rund 1300 Arbeitsstunden durch unsere fleißigen Mitglieder rund um das Arbeitsteam um Otto Jenewein und Thomas Riedl in Eigenregie getätigt.

Ohne die Unterstützung der Gemeinden Schmirn und Vals, sowie unserer Sponsoren und weiteren Unterstützern wäre es trotz der guten Wirtschaftsführung unseres Vereins nicht möglich gewesen das Projekt zu realisieren. Daher möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Gemeinden und all unseren Sponsoren und Unterstützern bedanken!

Ob diese Saison ein regulärer Eisbetrieb mit Eis-Disco, Eishockey-Heimspielen und dem beliebten Dorfturnier möglich sein wird, steht jedoch noch in den Sternen.



Sturmböen haben im Spätherbst dem Wald zugesetzt! Insbesondere Unterm Nock unterhalb des Stierbergs hat der Wind rd. 500 – 600 fm Holz umgeknickt bzw. entwurzelt. Man hätte noch versucht dieses Holz aufarbeiten. Der intensive Schneefall Ende Oktober und das fehlende Angebot der ausführenden Firmen (nur ein Anbieter) haben es unmöglich gemacht, die Arbeiten noch heuer durchzuführen. Nach der Schneeschmelze im Frühjahr wird es wichtig sein, mit diesen Arbeiten so rasch wie möglich zu beginnen.



Wir hoffen natürlich, dass es trotz der derzeitigen Corona-Situation schon bald wieder möglich sein wird, sämtliche Arten von Spielen, Trainings, Jugendarbeit, Schulaktionen etc. unter besten Bedingungen abzuwickeln.

Sobald die Eisaufbereitung fertiggestellt und das Eislaufen wieder täglich möglich ist, werden wir dies auf unserer Facebook-Seite EHC Raiba St. Jodok bzw. unserer Homepage www.ehc-st.jodok.org und auf unserer Ankünder-Tafel im Dorf bekanntgeben.

Christoph Jenewein

Covid-19 Massentestung im Gemeindehaus

Der lange Stromausfall am 06.12.2020 machte die geplanten Covid 19 Testungen unmöglich. Daher wurden diese auf 08.12.2020 verschoben und konnten planmäßig durchgeführt werden. Es kamen rd. 150 Personen zur Testung, die für alle mit einem negativen Ergebnis endete!

Bleibt zu hoffen, dass dieser Trend anhält und die positiven Testungen weiterhin rückläufig sind, damit nicht wieder strengere Maßnahmen notwendig werden. Ein Vergelt's Gott dem Testungsteam und der Freiwilligen Feuerwehr St. Jodok - Vals, die perfekte Arbeit geleistet haben!

Gertraud Kirchmair und Anna Wolf wurden von einer Ärztin vom Landeskrankenhaus Hall unterstützt.

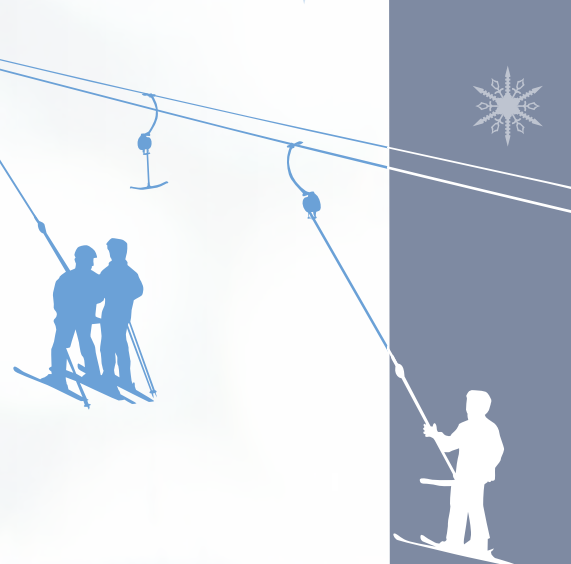


Wir freuen uns ankündigen zu können, dass der Skilift in Vals voraussichtlich ab den Weihnachtsferien geöffnet wird.

Aufgrund der derzeitigen Vorschriften wird es einen flexiblen und eingeschränkten Liftbetrieb geben.

In diesem Winter ist jedes Kind gratis zum Skifahren in Vals eingeladen.

Die Langlaufloipe in der Eben ist bereits präpariert.





Visitation – der Bischof zu Besuch in Vals

Die im Frühjahr verschobene Visitation konnte im Herbst, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Covid-19 Auflagen durchgeführt werden. Bischof Hermann Glettler besuchte unter anderem die Volksschule in Vals, wo er mit den Schulkindern über den Schulalltag plauderte und sich dabei sehr volksnah zeigte. Die Kinder quittierten die nette Begegnung mit einstudierten Liedern und so wurde dieser Besuch für alle zu einem schönen Erlebnis. Zum Abschied verteilte der Bischof noch an alle Kinder und Lehrpersonen ein kleines Geschenk.

Auch die Bürgermeister des Seelsorgeraums Oberes Wipptal hatten bei einem Mittagessen im Gasthof Humler die Möglichkeit, mit dem Bischof über kirchliche und politische Probleme bzw. Wünsche zu reden.



Foto: Bernadette Grünerbl

Es wird auch in Zukunft ein Zusammenrücken vieler brauchen, um all die Aufgaben zu erfüllen. Die dreitägige Visitation endete am Sonntag mit einem Abschlussgottesdienst in Gries am Brenner.



Treffen mit den Gemeindevertretern Oberes Wipptal



Besuch in der Volksschule Vals - St. Jodok



Fotos: Mag. Michael Schallner

Besuch in der Arche St. Jodok

Pfarrer Seppl Schmölzer feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum

EIN GANZ HERZLICHES VERGELT'S GOTT

Ich war sehr besorgt, als ich im Frühjahr an Pfarrer Ioan Budulai und Bürgermeister Klaus Ungerank herangetreten bin, um zu fragen, ob sie sich vorstellen könnten, mein 40-jähriges Priesterjubiläum, das auf den 12. Juli fallen würde, in St. Jodok zu feiern. Wir waren damals mitten im 1. Corona Lockdown, und alle hofften, dass bis zum Sommer Erleichterungen kommen würden.

Und das Wunder geschah, denn die Maßnahmen wurden für Juli so erleichtert, dass eine Feier mit Einhaltung von allen Auflagen und einer Begrenzung der Anzahl von Teilnehmern veranstaltet werden konnte. Daher gingen mein Bruder Lois und die verschiedenen Vertreter der Vereine in der Gemeinde an die Arbeit. Die Abordnungen von Musik und Schützen, der Feuerwehr und der Bergwacht, die Jungbauern und die Jungbäuerinnen haben alle eine Aufgabe übernommen. Das ging vom Regeln des Verkehrs bis zum Aufstellen der Tische im Gemeindesaal und vor allem war auch dafür zu sorgen, dass für die Agape Kuchen, belegte Brötchen bis hin zu den Getränken genügend vorhanden waren.

Als der Tag kam, waren alle da, von den Mesnern und Ministranten für die hl. Messe bis zu den Helferinnen bei der Agape und beim Essen im Gemeindesaal, alles war bestens vorbereitet. Der hl. Petrus hatte Einsicht mit dem Wetter und hat uns einen feinen, milden Sonntagmorgen beschert. Von vielen Teilnehmern und Gästen habe ich gehört, dass es ein sehr ruhiges, herzliches und harmonisches Fest war.

Bei der hl. Messe waren der Gemeinderat von Vals mit ihrem Bürgermeister und den Bürgermeistern von Schmirn und Leutasch anwesend. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass die Mitzelebranten P. Erich, Pfr. Budulai, und die Herren Agreiter und Hanser vom Missionshaus bei der hl. Messe dabei sein konnten.



Die Dekane Gustl Ortner, Bernhard Kranebitter und Paul Grünerbl sind später zum Mahl gekommen, das Christoph und Birgit vom Geraerhof bestens gekocht hatten.

Ein ganz großes Vergelt's Gott an alle, die zusammengearbeitet haben, dass dieser Tag so gut abgelaufen ist und sich niemand mit Corona angesteckt hat. Darum dem Herrgott meinen großen Dank! Für eure Bemühungen und Arbeiten ebenso ein Dank! Dem Bürgermeister Klaus Ungerank gilt ein besonderer Dank für die Spende des Mittagessens und der Getränke und für die Bereitstellung des Gemeindesaals. Allen, die Brote, Kuchen und Nachspeisen gebracht haben, ein aufrichtiges Vergelt's Gott!!

Es hat mir leidgetan, dass manche aus der Gemeinde und Wohltäter coronabedingt nicht dabei sein konnten. Ich hoffe und bete, dass wir alle gesund und gestärkt durch diese Zeit kommen. An alle in der Gemeinde und in der Pfarre Gottes Heil und Segen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.

Euer Seppl Schmölzer



Dekan Gustl Ortner und Pfarrer Seppl Schmölzer



Foto: Elisabeth Zangerl

Neuwahlen der Jungbauern/Landjugend

Am 25.09. 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gemeindehaus Vals statt. Gemeinsam blickten wir nochmals auf die vergangenen drei Jahre zurück. Anschließend wurde, unter der Leitung des ehemaligen Ortsbauernobmanns und Vizebürgermeister Josef Mair, der neue Ausschuss gewählt. Besonders bedanken möchten wir uns nochmals bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Michael Gatt, Viktoria Jenewein und Alexander Mair für ihren Einsatz in der Jungbauernschaft/Landjugend Vals.

Mit unserem neuen Team starten wir motiviert in die nächste Periode und freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse.

Obmann:	Jakob Wolf
Obmann-Stv.:	Andreas Jenewein
Ortsleiterin:	Laura Jenewein
Ortsleiterin-Stv.:	Sarah Lutz
Schriftführerin:	Christina Jenewein
Schriftführerin-Stv.:	Jasmin Jenewein
Kassier:	Patrick Wolf
Kassier-Stv.:	Raphael Wolf

Weitere Ausschussmitglieder:
Sabrina Eller, Stefanie Gstrein, Anna-Lena Jenewein, Daniel Mader, Andreas Frei und Fabian Gstrein

Heuer ist alles anders ...

Leider konnte die „Rentnerweihnachtsfeier“ wie in den vergangenen Jahren wegen den Corona-Bestimmungen nicht stattfinden.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Klaus Ungerank hatte die Jungbauernschaft/Landjugend Vals die Idee, unseren älteren Gemeindegürgern eine kleine Aufmerksamkeit vorbeizubringen. Dabei wurden wir von der Gemeinde Vals finanziell unterstützt.

Unsere Ausschussmitglieder überreichten die Weihnachtsgrüße persönlich mit einem kleinen selbstgebastelten Geschenk.

Wir hoffen, dass wir in dieser außergewöhnlichen Zeit ein wenig Freude an unsere älteren Gemeindegürgern überbringen konnten.



Foto: JB/LJ Vals

Wahlen der Ortsbäuerinnen

Ich darf euch als neue Ortsbäuerin recht herzlich grüßen. Nach einem holprigen Start ist es uns doch noch gelungen, ein Team für unsere Bäuerinnenorganisation zusammenzustellen.

Ortsbäuerin: Heidi Bacher
Ortsbäuerin-Stv.: Doris Mair
Weitere Ausschussmitglieder: Martina Wolf,
Michaela Gatt und Brigitte Schmölzer

Aufgrund der aktuellen Situation war oder ist es noch nicht möglich Veranstaltungen (Kurse) zu organisieren.

Mein Team und ich freuen uns auf die neuen Herausforderungen. *Wir hoffen auf eure Unterstützung - „weils miteinander leichter geht“.*

Heidi Bacher



Wahlen der Ortsbauern

Anfang Oktober 2020 fanden die Urwahlen zum Tiroler Bauernbund statt.

Von der Ortsgruppe Vals wurden folgende Personen in den Ortsbauernrat gewählt:

Obmann: Klaus Schmölzer
Obmann-Stv.: Bernhard Mair
Weitere Ausschussmitglieder: Ernst Eller,
Hubert Mair, Helmut Mair (nicht im Bild) und
Stefan Bacher

Der Ortsbauernrat wird mit der Ortsbäuerin Heidi Bacher, den Vertretern der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend Jakob Wolf und Laura Jenewein sowie dem Ortsvertrauensmann des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes Manfred Mair gebildet.

Aufgabe des Ortsbauernrates ist die Vertretung der Anliegen der Bauern nach außen sowie die Organisation von Vorträgen, Schulungen und die Stärkung des Bauernstandes.

Klaus Schmölzer



Gemeinderat der Gemeinde Vals
Innendekoration Lisa Fischler
Bergsteigerhotel Das Lamm
Geraerhütte Fam. Lanthaler
Service-Station Gatt/Stoll
Raiffeisenbank Wipptal
Gasthof Touristenrast
Gasthof Steckholzer
Gasthof Geraerhof
Metzgerei Gogl
Wipptal Taxi

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr*

